



Projektzusammenfassung „BLUMENPARK“

Mit unserem Projekt möchten wir nicht nur junge Menschen über die extreme Umweltverschmutzung durch Plastikmüll aufklären. Außerdem möchten wir Schüler und Jugendliche dazu motivieren, umweltbewusster zu leben und Plastikmüll wiederzuverwenden.

Um unsere Projektidee, Blumen aus Plastikmüll herzustellen, in die Tat umzusetzen, haben wir zuerst bei verschiedenen Mülldeponien, Recyclinghöfen, etc. angerufen um uns zu erkundigen, ob wir für das große Projekt etwas Müll bekommen könnten, da man die Menge an Müll, die benötigt wird, nicht in so kurzer Zeit beschaffen kann. Leider mussten wir feststellen, dass dies nicht aus folgenden Gründen möglich sei:

1. der Müll landet im Presswagen und wird auf der Mülldeponie als feste Masse angeliefert.
2. man kann nicht solch ein Gelände so einfach betreten, weil die Verletzungsgefahr sehr hoch ist.

Aufgrund der Tatsache, dass dies nicht möglich war, hatten wir den Einfall, verschiedene Super- und Getränkemarkte anzurufen und zu fragen, ob die Einweg-Pfandflaschen nach dem Einwurf in einen Pfandflaschenautomaten zerquetscht werden und ob wir, falls dies nicht der Fall sei, und die Flaschen ihre alte Form behielten, jene Pfandflaschen aus den Automaten für unser Projekt benutzen dürften. Tatsächlich wurden wir fündig und ein Getränkemarkt in Coesfeld bot uns an, 100 Flaschen für 25€ zu erwerben (!). Da unsere eigentliche Idee mit dem Umstand, dass wir uns den Müll anderweitig als von einem Recyclinghof oder einer Mülldeponie zu besorgen, nicht mehr funktionierte, setzten wir uns erneut zusammen und überlegten, wie wir am besten an Plastikmüll kommen könnten. Gemeinsam haben wir uns überlegt, wie wir den Schülern unserer Schule die Möglichkeit geben könnten, sich an unserem Projekt zu beteiligen, indem sie uns gereinigten Müll mit zur Schule bringen könnten. Dafür, dass sie uns den Müll liefern, wollen wir ihre Namen im Blumenpark verewigen.